

Creaming-Effekt

Problem mit der Zusammenstellung der Schülerschaft an Gesamtschulen

Der Creaming-Effekt beschreibt, dass Gesamtschulklassen nicht aus ungefähr gleichen Anteilen von leistungsstarken und leistungsschwachen Schülern bestehen, sondern hauptsächlich leistungsschwache Schüler die Gesamtschule besuchen. Dabei wird unterstellt, dass wenn Eltern die Wahl zwischen der Gesamtschule und dem Gymnasium haben, sie ihre leistungsstarken Kinder tendenziell eher an das Gymnasium schicken und die leistungswächeren Kinder folglich eher zur Gesamtschule geschickt werden.